

## PHARMA

**Valneva und GSK beenden Allianz**

WIEN/PARIS. Das in Paris und derzeit auch noch in Wien börsennotierte österreichisch-französische Impfstoffunternehmen Valneva (vormals Intercell) und das britische Pharmaunternehmen GlaxoSmithKline (GSK) haben ihre langjährige strategische Allianz beendet. Diese war noch von den Vorgängerunternehmen Novartis und Intercell abgeschlossen worden.

**Kontrolle über F&E**

Valneva müsse nun 9 Mio. € sofort und bis zu weiteren 7 Mio. € im Zusammenhang mit der Marktzulassung seines Lyme Borreliose-Impfstoffs an GSK zahlen. Valneva habe aber künftig „die volle Kontrolle über seine wichtigsten F&E-Aktivitäten, einschließlich seines Lyme Borreliose-Impfstoffkandidaten VLA15“, heißt es in einer Aussendung.



© Andi Buckner

## IMPFUNGEN

**Impf-Skeptiker in Europa stark**

WIEN. Menschen in Ländern mit hohen Einkommen haben weltweit am wenigsten Vertrauen in Impfungen. Das ist das Ergebnis einer Studie der britischen Wohltätigkeitsorganisation Wellcome; demnach glauben fälschlicherweise 22%, dass Impfungen gefährlich sind. In Österreich stimmten 21% dieser Aussage zu.

# Pharma: neuer Mega-Deal

AbbVie will den Botox-Hersteller Allergan für rund 55 Mrd. Euro schlucken; Übernahme wäre eine der größten in der Branche.



© AbbVie

Nach dem Patentablauf des wichtigsten AbbVie-Medikaments kontert der Konzern nun mit einer Mega-Übernahme.

WIEN/NEW YORK. Die Pharmabranche steht vor einem neuen Mega-Deal: Der US-Biotechkonzern AbbVie will den irischen Botox-Hersteller Allergan für rund 55 Mrd. € schlucken. Durch den Zukauf entstünde ein neuer Branchenriesen – es wäre eine der bisher größten Übernahmen in der Pharmabranche.

Nach Abschluss der Transaktion sollen die Anteilseigner von AbbVie etwa 83% und die Allergan-Aktionäre rund 17% an dem

Unternehmen halten. Mit dem Deal würde AbbVie seine Abhängigkeit von dem Rheuma-Mittel Humira verringern; das umsatzstärkste Medikament der Welt war der Wachstumstreiber für den Konzern, verlor im Herbst aber seinen Patentschutz.

**Pfizer im Vorjahr gescheitert**

In der Pharmaindustrie war es in den vergangenen Jahren zu mehreren milliardenschweren Übernahmen gekommen; zuletzt

hatte Anfang dieses Jahres, wie berichtet, Bristol-Myers Squibb die Übernahme von Celgene angekündigt.

Allergan ist vor allem für seine Produkte im Bereich medizinische Ästhetik bekannt und auf diesem Gebiet Weltmarktführer. Der US-Pharmariese Pfizer hatte 2016 versucht, Allergan für 160 Mrd. USD zu übernehmen, war aber gescheitert. Seitdem hat sich der Börsenwert von Allergan nahezu halbiert. (red)

## Pfizer kauft Biotech-Firma

9,5 Milliarden Euro für Krebspezialist Array.

WIEN/NEW YORK. Der US-Pharmariese Pfizer will sich im Bereich Krebsmedikamente verstärken und kauft die Biotechnologiefirma Array Biopharma um rund 9,5 Mrd. €. Die Aktionäre sollen je Array-Aktie einen 62%igen Aufschlag zum Schlusskurs von Freitag erhalten. Pfizer geht davon aus, den Deal in der zweiten Jahreshälfte über die Bühne zu bringen.

Array arbeitet seit Jahren mit Pfizer bei der Entwicklung von Krebsmedikamenten zusammen. Im Vorjahr bekam das Biotech-Unternehmen die Zulassung für sein Medikament zur Behandlung einer schweren Form des Hautkrebses. Pfizer hatte zuletzt stark in sein Portfolio an neuen Krebsmedikamenten investiert, um Umsatzaufälle durch Patentverluste auszugleichen. (red)



© Pfizer Deutschland